



## Was ist bei Ohrläsionen zu beachten?



- Die Ätiologie und Risikofaktoren für Ohrläsionen können vielfältig sein.
- Darunter fallen abnormales Verhalten wie Beißen, bakterielle Infektionen und Infektionen der Haut, des darunter liegenden Gewebes und der Knochen, was zu einer Nekrose des Gewebes führen kann.
- Während des Transports können sich schwere Ohrläsionen durch das Ohrbeißen anderer Schweine weiter verschlechtern.
- Schweine mit schweren Ohrläsionen sind nicht transportfähig.

## Gesetzliche Anforderungen

Verordnung (EG) **Nr. 1/2005**: Anforderungen bezüglich Wunden:

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 1.}: Es dürfen nur transportfähige Tiere transportiert werden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 2.b}: } : nicht transportfähig sind Tiere mit großen offenen Wunden oder schweren Organvorfällen.

{Anhang I Kapitel I Nummer 3.a}: der Transport leicht verletzter Tiere ist nicht mit zusätzlichem Leiden verbunden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 3.b}: Transport von für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere.

{Anhang I Kapitel I Nummer 3.d.}: Beförderung nach üblichen tierärztlichen Eingriffen wenn die Wunden vollständig verheilt sind.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 4.}: Separierung, tierärztliche Behandlung und/oder Nottötung von Tieren, die während des Transports erkranken oder verletzt werden.

{Anhang I, Kapitel I, Nummer 5.}: Verwendung von Beruhigungsmitteln.



*Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das Review "[Fitness for Transport](#)".*

## Erhebungsmethode (empfohlen)

- Dauert die geplante Fahrt weniger als 8 Stunden, müssen Tierhalter\*innen und Fahrer\*innen vor und während der Verladung die Transportfähigkeit beurteilen.
- Dauert die Beförderung länger als 8 Stunden, so muss bei der Verladung ein/eine amtliche(r) Tierarzt/Tierärztin anwesend sein, um die Transportfähigkeit der Schweine zu beurteilen.
- In beiden Fällen werden Schweine auf **Ohrläsionen** untersucht.
- Die Amtstierärzt\*innen informieren die Tierhalter\*innen und Fahrer\*innen über die Ergebnisse. Bei Verstößen während des Verladens und Transports werden Korrekturmaßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Situation in Zukunft den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

### Erhebung – Im Allgemeinen

Die Amtstierärzt\*innen müssen abschätzen wie wahrscheinlich es ist, dass die Wunden während des Transports zu Schmerzen und Blutverlust führen oder sich verschlechtern. Um über die Transportfähigkeit zu entscheiden, müssen die Amtstierärzt\*innen berücksichtigen: Ob die Wunde groß, tief und/oder schwer ist; Ob es mehrere Wunden sind; Ob die Wunde verheilt ist oder nicht (siehe nächste Seite).



Jedes Schwein wird einzeln bezüglich des Anteils der Ohrschädigung beurteilt.

### Kein oder geringes Risiko für das Tierwohl

- Keine Hinweise auf Läsionen oder nur verheilte oder oberflächliche Läsionen (Wunden/Kratzer)
- Leichte Elephantiasis (siehe unten)
- Gekräuselte Ohren nach Rückgang der Blutansammlung ("Blutohr"\*)

\*auch bekannt als Othämatom



### Moderates Risiko für das Tierwohl

- Frische Wunden an einem kleineren Teil des Ohres.
- Elephantiasis – Ohr bedeckt das Auge oder ist so schwer, dass der Kopf etwas geneigt ist.
- Abheilendes "Blutohr", fühlt sich bei Berührung fest an



### Hohes Risiko für das Tierwohl

- Wunden, die einen großen Teil des Ohres betreffen.
- Freiliegender Ohrknorpel.
- Entzündung / Infektion tiefer im Ohr.
- Schwere Elephantiasis - das Ohr ist so groß / schwer, dass es das Schwein daran hindert, sich normal zu bewegen oder das Gleichgewicht aufgrund des geneigten Kopfes aufrechtzuerhalten.
- Akute Ansammlung von Blut ("Blutohr").



Quellen der Erhebungsmethode: Transport-guide – assessment of fitness for transport and transport-related injuries (in Danish), Fødevarestyrelsen (2019) and from Practical Guidelines to Assess Fitness for Transport of Pigs



Co-funded by the European Union



EU Reference Centre for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an [info.pigs@eurcaw.eu](mailto:info.pigs@eurcaw.eu)